

Stand: 14.04.2026 10:15:04

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/225

"Diesel-Diskussion: Umwelt-, Gesundheits- und Verbraucherschutz gleichzeitig verwirklichen"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/225 vom 30.01.2019
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/553 des UV vom 12.03.2019
3. Beschluss des Plenums 18/1053 vom 21.03.2019
4. Plenarprotokoll Nr. 13 vom 21.03.2019



## Antrag

der Abgeordneten **Florian von Brunn, Horst Arnold, Inge Aures, Volkmar Halbleib, Annette Karl, Natascha Kohnen, Ruth Müller, Markus Rinderspacher, Florian Ritter, Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild SPD**

### **Diesel-Diskussion: Umwelt-, Gesundheits- und Verbraucherschutz gleichzeitig verwirklichen**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, mündlich und schriftlich darüber zu berichten, wie sie betroffenen Besitzern von Dieselautos zu ihrem Recht verhelfen möchte und mit Blick auf Gesundheits- und Umweltschutz sowie auf die Interessen der Verbraucherinnen und Verbraucher eine Verkehrswende in Bayern verwirklichen möchte.

Eingegangen werden soll dabei besonders auf folgende Fragen:

1. Wie viele Verbraucherinnen und Verbraucher haben in Bayern bis jetzt von den diversen Umtauschprämien der Autohersteller Gebrauch gemacht?
2. Wie viele betroffene Autos sind nach Informationen der Staatsregierung nicht umgetauscht und noch in Gebrauch?
3. Was tut die Staatsregierung, um die Gerichtsurteile bezüglich Luftreinhalteplänen zu Stickoxiden umzusetzen?
4. Wie steht die Staatsregierung zur Entschädigung von betroffenen Käuferinnen und Käufern durch die Autokonzerne?
5. Ist die Staatsregierung der Auffassung, der Schutz von bayerischen Autokäuferinnen und -käufern dürfe nicht zulasten bayerischer Autokonzerne gehen?
6. Sieht die Staatsregierung negative Auswirkungen von Feinstaub und Stickoxid auf die Gesundheit und die Umwelt? Wenn ja, welche?
7. Teilt die Staatsregierung die Auffassung des Bundesministers für Verkehr und digitale Infrastruktur, Andreas Scheuer, die Debatte um nötige Grenzwerte für Stickoxide und andere Schadstoffe sei „masochistisch“?
8. Stellt die Staatsregierung den breiten wissenschaftlichen Konsens über die notwendigen Grenzwerte für Feinstaub und Stickoxid und deren EU-weit festgelegte Höhe in Frage, wie dies der Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, Andreas Scheuer, tut?
9. Welche Rolle spielt der Verkehr in Bayern nach Meinung der Staatsregierung für den Ausstoß von Treibhausgasen?
10. Teilt die Staatsregierung die Auffassung, dass eine Verkehrswende in Bayern nötig sei? Wenn ja, wie soll diese Verkehrswende aussehen und politisch gestaltet werden?

**Begründung:**

Durch den „Dieselskandal“ wurden über viele Jahre hinweg Käuferinnen und Käufer von Dieselaautos mit falschen Angaben und teils gefälschten Messungen zu Schadstoffausstoß und Spritverbrauch betrogen. Den Käuferinnen und Käufern von Dieselaautos drohen nun Fahrverbote in Innenstädten, ein Wertverlust des Autos, erhöhter Kraftstoffverbrauch, mögliche Steuererhöhungen und technische Probleme durch ein angebotenes Software-Update.

Die Staatsregierung schreckt, so wird ihr vorgeworfen, vor deutlichen Schritten im Verbraucherschutz zurück, die zulasten der bayerischen Autounternehmen gehen würden.

Des Weiteren ist ein politischer Richtungswechsel der Staatsregierung in der Verkehrspolitik nicht zu erkennen. Autos und Lkw müssen sauberer werden, der Güterverkehr muss stärker von der Straße auf die Schiene und der Personenverkehr vom motorisierten Individualverkehr auf den öffentlichen Personenverkehr verlagert werden.



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz**

**Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Horst Arnold, Inge Aures u.a. SPD**  
Drs. 18/225

**Diesel-Diskussion: Umwelt-, Gesundheits- und Verbraucherschutz gleichzeitig  
verwirklichen**

### **I. Beschlussempfehlung:**

Zustimmung

Berichterstatter: **Florian von Brunn**  
Mitberichterstatter: **Benno Zierer**

### **II. Bericht:**

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Wohnen, Bau und Verkehr hat den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 6. Sitzung am 14. Februar 2019 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:  
CSU: Zustimmung  
B90/GRÜ: Zustimmung  
FREIE WÄHLER: Zustimmung  
AfD: Enthaltung  
SPD: Zustimmung  
FDP: Zustimmung  
Zustimmung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Wohnen, Bau und Verkehr hat den Antrag in seiner 5. Sitzung am 12. März 2019 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:  
CSU: Zustimmung  
B90/GRÜ: Zustimmung  
FREIE WÄHLER: Zustimmung  
AfD: Enthaltung  
SPD: Zustimmung  
FDP: Zustimmung  
Zustimmung empfohlen.

**Rosi Steinberger**  
Vorsitzende



## Beschluss

### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Horst Arnold, Inge Aures, Volkmar Halbleib, Annette Karl, Natascha Kohnen, Ruth Müller, Markus Rinderspacher, Florian Ritter, Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild SPD**

Drs. 18/225, 18/553

### **Diesel-Diskussion: Umwelt-, Gesundheits- und Verbraucherschutz gleichzeitig verwirklichen**

Die Staatsregierung wird aufgefordert, mündlich und schriftlich darüber zu berichten, wie sie betroffenen Besitzern von Dieselaautos zu ihrem Recht verhelfen möchte und mit Blick auf Gesundheits- und Umweltschutz sowie auf die Interessen der Verbraucherinnen und Verbraucher eine Verkehrswende in Bayern verwirklichen möchte.

Eingegangen werden soll dabei besonders auf folgende Fragen:

1. Wie viele Verbraucherinnen und Verbraucher haben in Bayern bis jetzt von den diversen Umtauschprämien der Autohersteller Gebrauch gemacht?
2. Wie viele betroffene Autos sind nach Informationen der Staatsregierung nicht umgetauscht und noch in Gebrauch?
3. Was tut die Staatsregierung, um die Gerichtsurteile bezüglich Luftreinhalteplänen zu Stickoxiden umzusetzen?
4. Wie steht die Staatsregierung zur Entschädigung von betroffenen Käuferinnen und Käufern durch die Autokonzerne?
5. Ist die Staatsregierung der Auffassung, der Schutz von bayerischen Autokäuferinnen und -käufern dürfe nicht zulasten bayerischer Autokonzerne gehen?
6. Sieht die Staatsregierung negative Auswirkungen von Feinstaub und Stickoxid auf die Gesundheit und die Umwelt? Wenn ja, welche?
7. Teilt die Staatsregierung die Auffassung des Bundesministers für Verkehr und digitale Infrastruktur, Andreas Scheuer, die Debatte um nötige Grenzwerte für Stickoxide und andere Schadstoffe sei „masochistisch“?
8. Stellt die Staatsregierung den breiten wissenschaftlichen Konsens über die notwendigen Grenzwerte für Feinstaub und Stickoxid und deren EU-weit festgelegte Höhe infrage, wie dies der Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, Andreas Scheuer, tut?
9. Welche Rolle spielt der Verkehr in Bayern nach Meinung der Staatsregierung für den Ausstoß von Treibhausgasen?
10. Teilt die Staatsregierung die Auffassung, dass eine Verkehrswende in Bayern nötig sei? Wenn ja, wie soll diese Verkehrswende aussehen und politisch gestaltet werden?

Die Präsidentin

I.V.

**Thomas Gehring**

II. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Karl Freller

**Erster Vizepräsident Karl Freller:** Ich rufe **Tagesordnungspunkt 5** auf:

### **Abstimmung**

**über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)**

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind alle Fraktionen. Gegenstimmen? – Keine. Stimmenthaltungen? – Keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.



3. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Prof. Dr. Winfried Bausback, Thomas Huber u.a. und Fraktion (CSU), Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Wohnungs- und Obdachlosigkeit in Bayern bekämpfen  
Drs. 18/147, 18/564 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

| CSU                                 | GRÜ                                      | FREIE<br>WÄHLER                     | AfD                                      | SPD                                      | FDP                                      |
|-------------------------------------|--|-------------------------------------|--|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> ENTH | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> ENTH | <input checked="" type="checkbox"/> ENTH | <input checked="" type="checkbox"/> ENTH |

4. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Jürgen Mistol u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Bezahlbarer Wohnraum für alle – ist die BayernHeim auf Kurs?  
Drs. 18/156, 18/475 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wohnen, Bau und Verkehr

| CSU                                 | GRÜ                                 | FREIE<br>WÄHLER                     | AfD                                 | SPD                                 | FDP                                 |
|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |

5. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katrin Ebner-Steiner, Markus Plenk, Christoph Maier und Fraktion (AfD)  
Notfallplan für großflächigen Stromausfall in Bayern – Bayerische Bürger vor den Folgen des Atom- und Kohleausstiegs schützen!  
Drs. 18/218, 18/506 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

| CSU                                   | GRÜ                                   | FREIE<br>WÄHLER                       | AfD                                 | SPD                                   | FDP                                   |
|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> A | <input checked="" type="checkbox"/> A | <input checked="" type="checkbox"/> A | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> A | <input checked="" type="checkbox"/> A |

6. Antrag der Abgeordneten Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild SPD  
Flexible Grundschule zum Standard machen  
Drs. 18/221, 18/528 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

| CSU                      | GRÜ                                 | FREIE<br>WÄHLER          | AfD                      | SPD                                 | FDP                      |
|--------------------------|-------------------------------------|--------------------------|--------------------------|-------------------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

7. Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Horst Arnold,  
Inge Aures u. a. SPD  
Diesel-Diskussion: Umwelt-, Gesundheits- und Verbraucherschutz  
gleichzeitig verwirklichen  
Drs. 18/225, 18/553 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

| CSU                                 | GRÜ                                 | FREIE<br>WÄHLER                     | AfD                      | SPD                                 | FDP                                 |
|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |